



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 204.

Welzheim, Sonntag den 29. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung,

betr. die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbe-kammer in Heidenheim.

Die Neuwahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbe-kammer in Heidenheim findet am

Montag den 20. Januar 1896

statt.

Die Wahlhandlung für den Oberamtsbezirk Welzheim wird an dem gedachten Tage in der Oberamtsstadt auf dem Rathause von Vormittags 10 Uhr an vorgenommen und Mittags 12 Uhr geschlossen. Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte in die Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papiere und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Wahlvorsteher für den Abstimmungsbezirk ist der Oberamtmann oder sein gesetzlicher Stellvertreter.

Auszutreten haben aus der Handels- und Gewerbe-kammer auf Grund von Art. 20 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1874 (Reg.-Bl. S. 193).

1. Hans Hähnele, Fabrikant in Giengen a. B.,
2. Robert Weehold, Kommerzienrat in Heidenheim,
3. Heinrich Schmidt, Kaufmann in Gmünd,
4. C. A. Windrath, Fabrikant in Heidenheim.

Gestorben ist:

5. Max Dorrer, Kaufmann in Ellwangen,

Weiter läuft die Amtsdauer ab für

6. Dittmar Zieher, Fabrikant in Gmünd.

Diese 6 Mitglieder sind durch Neuwahl auf 6 Jahre zu ersetzen.

Ferner ist ausgetreten wegen Krankheit

- Th. Geyer, Kaufmann in Crailsheim,

und gestorben

- W. Haas, Seifenfabrikant in Aalen.

Diese 2 Mitglieder sind durch Neuwahl auf je 3 Jahre zu ersetzen.

Die auf Grund von Art. 20 Abs. 2 Ausgetretenen sind wieder wählbar.

Aus der Kammer scheidet ferner gemäß Art. 21 Abs. 2 des Gesetzes aus das cooptirte Mitglied

- M. G. Willauer, Kaufmann in Ellwangen.

Den 28. Dezember 1895.

K. Oberamt.

Waiblinger.

Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“

für das

I. Quartal

(Januar, Februar, März)

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei anderen Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 28. Dez. Von Anwalt Schwenger in Obersteinenberg wurde uns vor einigen Tagen ein lebender Hornschroter übersandt.

Gaildorf, 27. Dezbr. Ein schrecklicher Unglücksfall passierte heute vormittag um halb 12 Uhr bei Abfahrt des Schnellzuges; ein 18jähr. Mädchen von Denkendorf, W. Gillingen, welches hier auf Besuch war, wollte in den schon in Bewegung befindlichen Zug einsteigen, wurde jedoch von dem eisernen Geländer zurückgestoßen, rutschte auf dem glatten Bahnsteig so unglücklich aus, daß sie unter die Räder der folgenden Wagen geriet und ihr beide Füße abgefahren wurden; die Unglückliche wurde alsbald in's hiesige Bezirks-

frankenhaus mit dem Postschlitten gebracht und es war ein entsetzlicher Anblick, die Bedauernswerte in ihren qualvollen Schmerzen vorbeifahren sehen zu müssen. Die Aermste wird wohl im Laufe des Tages noch von ihren Qualen erlöst werden. Immer wieder die alte Geschichte: in einen schon in Bewegung befindlichen Zug einsteigen zu wollen!

Württemberg.

— **Württembergische Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, Stuttgart 1896.** In Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers des Innern v. Bischoff, fand am 19. d. M. unter dem Vorsitz des Geh. Hofrats Dr. v. Jobst eine weitere Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses statt. Einleitend konstatierte der Vorsitzende den erfreulichen Stand und Fortgang der Vorbereitungsarbeiten auf allen Gebieten und teilt hiebei mit, daß seit der ersten konstituierenden Versammlung am 14. Dezember v. J. insgesamt 49 Sitzungen stattgefunden haben, von welchen 2 auf die große Kommission, 17 auf den geschäftsführenden Ausschuß 5 auf die Finanzsektion, 8 auf die Wirtschafts-, je 5 auf die beiden Installationssektionen, 3 auf die Gartenbau- und 6 auf die Prekesektion entfallen. Infolge verschiedener neuerdings eingetretener Schwierigkeiten mußte das Projekt der großen Cementbrücke einer nochmaligen Beratung unterzogen werden. Es ergab sich

die Notwendigkeit, auf die Errichtung über dem Stadtgarten zu verzichten und den Unternehmern anheimzugeben, für die Brücke einen andern geeigneten Platz in der Nähe der Ausstellung in Aussicht zu nehmen. Im Auftrag des Stuttgarter Gewerbevereins macht hierauf dessen Vorsitzender, Professor Gieseler, nähere Mitteilung über die von diesem Verein geplante Kollektiv-Ausstellung. Dieselbe soll eine größere Anzahl Werkstätten aller Branchen, ausgerüstet mit den modernsten Werkzeugen und Motoren, im vollen Betriebe zeigen und die Fortschritte zwischen einst und jetzt durch Gegenüberstellung von Werkstätten alter Einrichtung in lehrreicher Weise vor Augen führen. Die ganze Ausstellung würde in einem eigenen, an sich eine Sehenswürdigkeit bildenden alt-deutschen Baue, dessen Pläne vorgezeigt wurden, Unterkunft finden. Das Projekt wird allseitig mit großem Beifall aufgenommen und dem Vorsitzenden des Gewerbevereins der Dank für seine Bemühungen um das Zustandekommen eines Unternehmens ausgesprochen, welches auch dem Kleingewerbe eine ebenso erwünschte als wirkungsvolle Vertretung im Rahmen der Gesamtausstellung sichern würde.

Stuttgart, 26. Dez. In der Buchdruckerei der Union wird bald nach Neujahr die Sechsmaschine ihren Einzug halten

Stuttgart, 26. Dez. Weihnachten wurde bei Hofe in der hergebrachten Weise gefeiert. Die Bescheerung war am heiligen Abend bei

den Majestäten im Wilhelmopalast. Die Hofstaaten und die Dienerschaft erhielten dabei sehr wertvolle Geschenke, welche größtenteils von dem Königspaar in den hiesigen Ladengeschäften selbst eingekauft worden waren. König und Königin mit Prinzessin Pauline wohnten ihrerseits der Weihnachtsbescherung bei F. K. H. Prinzessin Friedrich an. — Dem Vernehmen nach soll die Ernennung des Generaladjutanten S. M. des Königs, Freiherrn v. Falkenstein zum kommandierenden General des 2. Armeekorps mit dem Sitz in Stettin in Bälde bevorstehen. Dies wäre dann der erste Fall, daß ein Württemberger das Kommando eines preussischen Armeekorps innehat. — Nach einer vom Kgl. Hauptpostamt seit Jahren geführten Statistik hat der Päckerei-Verkehr über Weihnachten diesmal eine noch nie gekannte Ziffer erreicht, welche auch diejenige des Vorjahres ganz bedeutend überschreitet. Zur Bewältigung des Verkehrs ist jetzt noch eine größere Anzahl von Hilfsarbeitern im Dienste der Post. Sie sind, wie seit den letzten Jahren, nicht mehr vom Militär, sondern aus der Zahl der Arbeitslosen genommen.

Stuttgart, 26. Dez. Am heiligen Abend, nachmittags 2 Uhr, wurde plötzlich in den oberen Anlagen eine Frauensperson, welche zu Fuß von Schorndorf hierher gekommen war, um in der Entbindungsanstalt Aufnahme zu finden, von Geburtswehen überfallen. Die Gemahlin des K. Oberkammerherrn, Baron von Neurath, welche gerade vorbeifuhr, hielt sofort, gab der von den nötigsten Kleidungsstücken entblößten Frauensperson ihren Plaid und ließ durch Plantenaufwärter den Weg absperren, während ihr Sohn mit dem Wagen davon eilte, um eine Hebamme und den Sanitätswagen behufs Ueberführung in die Entbindungsanstalt zu requirieren.

Stuttgart, 27. Dezbr. Die ordentliche Jahresversammlung des Ausschusses der Württembergischen Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt findet am Samstag den 28. Dez. 1895, nachmittags 2^{3/4} Uhr, im Uhlandsaale der Liederhalle zu Stuttgart statt. Die Verhandlungen sind öffentlich.

Gannstatt, 26. Dez. 2 hiesige Arbeiterfamilien gewannen in der Magenbacher Kirchenbaulotterie mit einem einzigen Loß, das sie gemeinschaftlich genommen hatten, die Summe von 6000 M., welche ihnen sehr gut zu statten kommt.

Göppingen, 24. Dezbr. Herr Apotheker Haller hier wurde heute vormittag plötzlich vom Schlage gerührt und starb alsbald.

Tübingen, 24. Dez. Ein hier studierender Japaner ist Ende voriger Woche mit Hinterlassung ganz bedeutender Schulden durchgebrannt. Nach einem gestern hier eingetroffenen Telegramm ist derselbe in Charlottenburg verhaftet worden. Die Schulden sollen über 10 000 M. betragen.

Tübingen, 26. Dez. Am Christfest morgen erhängte sich auf der Bühne die Ehefrau des Reutlinger Boten Carl Binder, welche schon seit längerer Zeit geistig gestört war.

Reutlingen, 24. Dez. Ein erschütternder Unfall ereignete sich gestern vormittag bei der Einfahrt des um 9^{1/2} Uhr von Tübingen her hier ankommenden Güterzugs. Der Schaffner Anton Huber aus Tübingen sprang von dem noch in Bewegung befindlichen Zug ab, rutschte auf dem glatten Perron aus und fiel so unglücklich unter die Räder, daß ihm dieselben über den Leib weggingen. Huber, der eine Frau mit 3 Kindern hinterläßt, war tot.

Ulm, 27. Dez. Bei Neu-Ulm wurde am Weihnachtabend Privatier Horsch beim Augsburger Thor vom Zug getödtet. Der Bahnwärter hatte vergessen, den Uebergang zu

schließen und so lief Horsch gerade über das Geleise, als der Zug heranbrauste, ihn erfaßte und überfuhr.

Hall, 26. Dez. Diesen Abend kurz nach 8 Uhr ertönten Feuer Signale. In der Beschlags- und Bügeleisenfabrik von Fr. Groß jr. war Feuer ausgebrochen, trotzdem die Arbeit zwei Tage lang geruht hatte. Das Feuer, welches aus dem Innern des Fabrikgebäudes herausdrang, ergiff rasch den Dachstuhl, der zum Teil ein Raub der Flammen wurde. Soviel sich bis jetzt erkennen läßt, ist die Eisengießerei verloren. Der Besitzer befand sich beim Ausbruch des Brandes in Heilbronn.

Leutkirch, 27. Dez. Ein am Weihnachtabend im Weiler Au, Gemeinde Göttlishofen, verübter Raubmord erregt in der Umgegend die größte Aufregung und Bestürzung. Der in genanntem Weiler mit seiner bejahrten Frau allein wohnende 67jährige Alois Bodenmiller wurde von einem Einbrecher ermordet. Mit vielen Wunden bedeckt, fand man ihn arg entstellt in der Stube des unteren Stockes seines Hauses tot auf. Der Mörder begab sich nach vollbrachter That in den oberen Stock, wo die kranke Frau im Bette lag, bedrohte dieselbe ebenfalls mit dem Tode und durchsuchte unter ihren Augen die Wohnung nach Geld, legte seine Kleider teilweise ab, zog sie dem Ermordeten an und entfernte sich mit den gefundenen 14 Mark. Die zu Tod geängstigte Frau lief zu den Nachbarn, welche den Mann wie oben geschildert, vorfanden. Der Mörder ist entkommen.

Jüny, 27. Dez. Der Raubmörder ist der 31jährige Quirin Eisele von Unter-Waldingen bei Donaueschingen.

Nauenburg, 20. Dez. Den ersten Gewinn der Magenbacher Kirchenbau-Lotterie erhielt der Besitzer eines kleinen Hofgutes im Oberland, Vater von 7 Kindern, welcher für den Betrag von 15 000 M. wahrhafte gute Verwendung hat.

Deutschland.

Berlin, 27. Dez. Der frühere Kommandeur des Gardecorps, v. Meerscheidt-Hüllessem, ist gestern nachmittag an einem Gehirnschlag gestorben.

München, 24. Dezbr. Der Kaiser von Oesterreich ist heute früh 7 Uhr hier eingetroffen und von Prinz und Prinzessin Leopold am Bahnhof empfangen worden.

Ausland.

London, 24. Dez. Telegramme aus den Vereinigten Staaten berichten von zunehmender Beruhigung der öffentlichen Meinung. Die New-Yorker Börse erholte sich, der Zinssatz, der zeitweilig 75—80 Prozent gestanden hatte, ist auf 10 Prozent herabgegangen. — Die New-Yorker „World“ erfährt über Cayenne und Jamaica, der venezuelische General Cabral habe das streitige Gebiet besetzt, die Häfen besetzt und Caracacas in Besitz genommen, wo fremde Goldgräber mißhandelt und manche getödtet worden seien.

London, 27. Dezbr. Reuter meldet aus Konstantinopel von gestern, nach einem amtlichen Berichte aus Merfina verloren die Armenier 2500, die Türken 250 Man in den Kämpfen, welche der Einnahme von Zeitun vorangingen.

New-York, 23. Dez. Die finanzielle Lage von vielen hervorragenden Maklern und mit dem Auslande arbeitenden Bankiers wird neuerdings als hoffnungsvoller betrachtet. Der Präsident der Fondsbörse erklärt die Panik als eine direkte Folge der Botschaft Clevelands über die Venezuelafrage.

New-York, 27. Dez. Einer Depesche des „New-York World“ aus Caracas zufolge fand

vorgestern dort eine große Kundgebung gegen die Engländer statt. Der Minister des Innern hielt eine Rede, worin er betonte, Venezuela würde sich nur einem Schiedsgericht unterwerfen, und, falls England ein solches nicht billige, die Waffen ergreifen.

Yokohama, 26. Dezember. Der Kreuzer „Kwanping“, welchen die Japaner den Chinesen im chineisch-japanischen Kriege weggenommen hatten, ist bei den Pescadores-Inseln am 21. Dezbr. gescheitert. Mehrere Offiziere und etwa 60 Mann werden vermißt.

Verschiedenes.

— **Veteranen aus den Freiheitskriegen.** Noch 4 dieser Veteranen sind heute am Leben, als ältester der Lieutenant v. Baehr-Ragnit, 102 Jahre alt; ihm schließt sich Tischlermeister J. Chr. Rauffmann-Nettighädt mit 101 Jahren an, dann folgen der 100jähr. Rentner August Schmid-Wolgast und Wädner Gottlieb Nölte-Holland, 90 Jahre alt. Sie leben sämtlich in auskömmlichen Verhältnissen und erfreuen sich verhältnismäßig guter geistiger und körperlicher Frische. Wenn nun auch diese Zeugen einer großen Vergangenheit keiner materiellen Beihilfe bedürfen, so sind doch noch 150 Veteranenwitwen heimgegangener Freiheitskämpfer vollständig auf die Mildthätigkeit ihrer Mitmenschen angewiesen.

— **Naturwissenschaftliche Betrachtung.** Münchener Metzgermeister (sitzt in der Kneipe und liest die Eröffnung des Vegetarianerheims und die beigefügte Speisekarte: Rosenkohl mit Jasminsaucen, Maizcreme mit Vanillentunke, Rosen- und Veilchenblättersalat u. s. w.): „Herrgottsakra, muß dös a G'reß sei! Jetzt wer'ns halt unsere Schinken und Würst ins Knopfloch stecken.“

* **Abgewinkt.** Rind (das einen Storch aufs Haus zusliegen sieht): „Du, Storch, meine Mama ist verreist.“

Handel und Verkehr.

— **Güterversteigerung der Fleischerinnung in Hall.** Bei der am 19. ds. stattgehabten dritten öffentlichen Versteigerung waren etwa 25—30 Gerber und Händler anwesend und es zeigte sich dabei die seit einigen Wochen eingetretene Rückwärtsbewegung gegenüber der diesen Hochsommer vorhandenen Hauffe in der Leder- und Rohwarenbranche recht deutlich, indem die Gerber allen Mut verloren zu haben scheinen, etwas einzukaufen und infolge dessen auch die Preise gegen letzte Versteigerung um etwa 33% zurückgingen. Es wurden bewilligt: für Ochsenhäute von 80 Pfund aufwärts 34 Pfg. per Pfund, für Rinderhäute durchschnittlich 65—77 Pfund 30 Pfg., für Farrenhäute 24 Pfg., für Kalbfelle mit und ohne Kopf 58 Pfg. Der Zuschlag wurde nicht erteilt, da wie es scheint, einige Metzger die Ware falzen wollen, andere wieder bereit wären, die Häute selbst an frühere Abnehmer unter der Hand zu verkaufen.

Hall, 21. Dez. (Milchschweinemarkt.) Die Zufuhr betrug etwa 400 Stück und wurden dieselben bei lebhaftem Handel und noch mehr anziehenden Preisen das Paar zu 16—22 M. alles rasch abgesetzt.

Seiden-Damaste Mk. 1. 35

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Genneberg-Seide** von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 per Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben Dessins etc.) Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

4) **Seidenfabrik G. Genneberg (f. f. Hof.) Zürich.**

Für Neujahr 1896

empfehlen wir unser schön sortiertes Lager in prachtvollen

Glückwunschkarten

geneigter Abnahme.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.



Sempert & Krieghoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adressieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren, Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten und Lebhengs, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und Wildlöden.

Neuheit: — Pulvermikromass. —

Spezialität:

Dreiläufer mit und ohne Hähne.

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchseflinte mit Einlegläufen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.
Wetzheim. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.

Neujahrswunsch-Erhebungskarten

haben gelöst:

Schullehrer Kircher, Oberamtmann Waiblinger, Stadtpfarrer Fischer und Frau Gemahlin, Schullehrer Krauß, Oberamts-pfleger Luz, Gerichtsnotar Schönlen und Frau Gemahlin, Oberamtsarzt Dr. Heller und Frau Gemahlin, Frau Apo- theker Gerst Witwe, Postverwalter Dettinger, Oberlehrer Fener, Reallehrer Eitel und Frau Gemahlin, Dekan Leib, Oberamtsstierarzt Beeh, Stadtvikar Kentschler und Fräulein Schwester, Oberamtsrichter Schabel und Frau Gemahlin, Stadtschultheiß Müller, Stabspfleger Hofmann.

Den 28. Dezember 1895.

Stadtschultheiß Müller.

W e t z h e i m.

Meine große Auswahl in prachtvollen

Glückwunsch-Karten

für Neujahr 1896

empfehle billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Ernst Dompert, Göppingen,

Telephon Nr. 81.

Telephon Nr. 81.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
Diskontierung von Wechseln auf Bank- und Nebenplätze,
Einzug von Wechseln und Coupons,
Umkehrung von Güterzielen gegen bar mit einem Nachlaß

von $\frac{1}{2}\%$ wenn à 5%
von 1% wenn à $4\frac{1}{2}\%$ } verzinslich.

Pfand- oder Kaufsbuchsauszüge wollen mir übersandt werden.

Auch Darlehen gegen gesetzliche Sicherheit je nach Güte der Sicherheit und Betrag à 4% und höher ver- zinslich, beschaffe ich jederzeit in jedem Betrag prompt zu den üblichen billigen Bedingungen und erbitte Einsendung solider Informantunterpfandscheine.

Ernst Dompert,
Bank- & Hypothekengeschäft.

Pfandweine sind vorrätig in der Buchdruckerei Wetzheim.

Kaisersbad.

7 Stück schöne



Läufer-Schweine

hat zu verkaufen

Wilhelm Kaufmann.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch) ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 & bei F. W. Munz, Welzheim.

Schöne Äpfel empfiehlt W. Hohly.

Ein Glücksschwein

hat jeder im Stalle, der Geo Dötzer's Mast- und Ferkelpulver für Schweine verwendet. Die Erfolge sind ganz überraschend. Per Schachtel 50 & in den Apotheken Welzheim und Rudersberg.



Unterzeichneter setzt sein in Rienharz Gemeinde Pfahlbronn stehendes zweistöckiges



Wohnhaus

mit Scheuer und Stall sowie schönem Hofraum nebst einigen tragbaren Obstbäumen beim Haus dem Verkauf aus, auch kann das Haus zu zwei Teilen abgegeben werden.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlieb Knödler, Zimmermann b. rot. Ochsen.

Wer hustet nehme die rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen

KAISER'S Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons) Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarth & Verschleimung.

Durch zahlreichste Atteste als einzig bestes u. billigstes anerkannt. In Pat. à 25 & erhältlich bei H. Hohly in Welzheim, C. Schäffer in Rudersberg, H. Müller in Alldorf.

W e l

Die Chr

der Central-Kranken- burg findet Dienstag (6 Uhr ab im Gasthaus) wozu die Mitglieder freunt

Turn- u. Musik-

Am Sonntag den 1. Uhr, halten die beiden V

Christba

im Gasthof zum „Lamm“ Durch verschiedene humoristische Solos, sowie der Abend ein recht schöner Sämtliche Mitglieder nicht eingeladen.

Die A

Welzheim.

Alle Sorten

Bonbons,

Chocolade, Pfeffermünz,

sowie das beste und billigste Linderungsmittel für Husten und Brustkatarth empfiehlt in 10 Pfennig-Packen. Aug. Kerner.

Nichters

Unter-Pain-Expeller

(Liniment. Capsici comp.)

hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen und Erfaltungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Unter-Pain-Expeller ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mt. vorrätig in fast allen Apotheken.

Beim Einkauf sehe man aber stets nach der Schriftmarke „Anker“



Welzheim.

Zwetschgen

schöne neue Ware, feinstes Singvogel-Futter empfiehlt

F. W. Munz.

Beste Fabrikanten

bei Obigem.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn Crème Grolsch nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. — Keine Schminke! Preis 1 20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolsch“, da es wertlose Nachahmungen giebt. Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, 80 Pfg.

Grolschin - Schuppen - Crème, bestes Mittel gegen Schuppen, 1 20 M.

Grolschs Hair Milk, das einfachst-verwendbare Haarfarbe Mittel, M. 2.- u. M. 4.-. Hauptdepôt J. GROLSCH, Brünn. Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien. Welzheim: A. A. Billinger.

finden sogleich oder bis Dichtines Stelle.

Nähere Auskunft erteilt Schatz zur „Sonne“.

Alle Sorten

Kalender

sowie

Kriegerkalender

empfehlen

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Pfahlbronn.

Empfehle mein Lager in sehr

schönen Glückwunsch

Karten

zu den billigsten Preisen.

W. Mezger.